

Bestandteile einer Todesanzeige

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, dass es plötzlich Nacht ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Erika Weiß
geb. Schneider
* 7. 8. 1957 † 22. 11. 2004

In stiller Trauer:
Reinhard Weiß
mit Thomas, Eva und Felix
Karola und Ernst Schneider
im Namen aller Angehörigen

Bad Königshofen,
Am Kirchleinsgrund 3

Das Requiem findet am Donnerstag, dem 25. November 2004, um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Anschließend Beerdigung im Friedhof Bad Königshofen. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Symbole: Kreuz, gebrochene Rose/Ähre, Engel, betende Hände,
Bildmotive: Segelboot, Sonnenuntergang,
Bild des/der Verstorbenen: schwarz-weiß, Passfoto, Foto als Bildausschnitt
Bild als Hintergrund: Wolkenhimmel, Nebellandschaft, ...
Sonstiges: Kinderzeichnung,

Sinnsprüche = Weisheiten als Allgemeinut
Bibelstellen = Angabe der Bibelstelle
Zitate = Hinweis auf Zitierten
- sollen zum Verstorbenen passen, d. h. kein Bibelstelle für einen Atheisten

BESTATTUNGSHINWEISE:

Tag, Datum, Uhrzeit und Ort für
- Beerdigung/Beisetzung - Friedhof?
- Trauergottesdienst - Kirche?
- Ort der Aussegnung - Friedhof?
- Rosenkranz/Requiem (= Totenmesse)

Begriffe abgrenzen:

Trauergottesdienst mit Kirche, Trauerfeier = Aussegnung mit Grablegung als Abschied vom Verstorbenen, feierliche Urnenbeisetzung = Aussegnung der Urne mit anschl. Beisetzung
Alles Wichtige angeben, denn der **Trauer gast** möchte wissen, wann und wo der Verstorbene ausgesegnet / bestattet wird, welche Zeremonien (Rosenkranz, Requiem, ..) stattfinden, welche Bestattungsart (Erdbestattung, Urnentrauerfeier, ...) gewählt wurde und **was von ihm erwartet wird:** keine Beileidsbekundung am Grab, statt Blumen eine Spende an ..., keine schwarze Trauerkleidung, ...), ...

Termin der Veröffentlichung: Eins bis zwei Tage vor der Bestattung!

Vermieden werden sollte Folgendes:

„Nach Empfang der letzten Ölung“ bzw. „Versehen mit den heiligen Sterbesakramenten“ - nur bei starkem religiösen Bezug
„Sie/Er ist für immer von uns gegangen“ - keine Selbstverständlichkeiten
„... im Alter von 6 Jahren in das Reich der Engelein zurückgeholt.“ - kindlich!
„Unfassbar“ oder „Unerwartet“ im Zusammenhang mit dem Tod eines älteren / alten Menschen
„Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen“ - keine Glorifizierung
flotte Sprüche wie: „Norbert - bis bald!“ - unpassend
Benutzung von Kosenamen: „unsere Mutti“ oder „mein Schatz“ - zu privat

Personenbezogene Daten:

1. Abschiedsworte mit Verwandtschaftsbezug - immer verbunden mit:
2. Hinweis auf Angehörige mit einleitenden Worten: "In stiller Trauer", ...
- auf die Reihenfolge achten: Ehefrau, Kinder, Eltern, Geschwister, - alternativ zusammenfassender Begriff: „im Namen aller Anverwandten“
3. Name des Verst., evtl. mit „Spitzname“ bzw. bei Frauen mit Geburtsname (wenn sie damit noch bekannt sind)
4. Akademische Grade: Prof., Dr., Dipl.-Ing., ...- gehören vor den Namen - siehe Personalausweis/Reisepass
5. Alter bzw. Geburts-/Sterbedatum
6. Evtl. Hinweis auf Beruf
7. Evtl. Hinweis auf Ehrenzeichen
8. Evtl. Adelstitel
9. Evtl. Hinweis auf Todesursache (Selbstmord, Krankheit, Unfall,)
- Evtl. Adresse des Trauerhauses für Trauerkarten - wenn z. B. der Verstorbene im Pflegeheim war oder die Wohnung aufgelöst wird (Angeh.!) oder wenn es im Ort mehrere Personen mit gleichem Namen gibt (